

Zum Schutzengelfest am 2. Oktober

„Der Gastfreundschaft vergesst nicht! Denn durch diese haben etliche ohne ihr Wissen Engel beherbergt,“ heißt es im Hebräebrief.- Die Engel sind Boten Gottes, von denen die Bibel erzählt.- Vielleicht erinnern Sie sich an Begegnungen und Ereignissen, an unerklärliche Momente Ihres Lebens, unfassbar wie von Engelhand bereitet. Die Hl. Schrift nennt sie bewusst „Mächte und Kräfte“ . **In den Präfationen der Eucharistiefeier hören wir schon mal die Einladung mitzusingen „mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit“!**

*

Gebet in den Herbsttagen: GL 11,1

Herr meiner Stunden und meiner Jahre.

*Du hast mir viel Zeit gegeben. Sie liegt hinter mir
und sie liegt vor mir. Sie war mein und sie wird mein,
und ich habe sie von dir. Ich danke dir für jeden Schlag der
Uhr und für jeden Morgen, den ich sehe.*

Ich bitte dich nicht, mir mehr Zeit zu geben.

Ich bitte dich aber um viel Gelassenheit, sie zu füllen.

Jede Stunde, mit deinen Gedanken über mich.

Segne meinen Tag!

*

*Bleiben Sie gut behütet, und wir als Pilgerinnen und
Pilger der Hoffnung miteinander verbunden !*

Edeltrud H. Maus Tel 0671 – 46551

An unsere Kranken und älter gewordenen Gemeindeglieder in der Pfarrei Guldenbachtal - Langenlonsheim (17)



„Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel nichts mit dir anzufangen !“ (Hl. Augustinus)

Dieses Wort kam mir in den Sinn, als eine liebe Freundin aus Freiburg mir einen Kartengruß dazu sendete. Ja, ich muss nicht nur jung und dynamisch mich fortbewegen! Vieles in meinem Leben , gleichgültig in welchem Alter und in welcher Befindlichkeit, sollte etwas von diesem Ruf und Rat des Kirchenlehrers Augustinus erkennen lassen. Sie ist mehr als nur eine Anregung zur Lebensgestaltung. Sie ist eine innere Haltung meinem Schöpfer gegenüber.- Im Tanz verliert man etwas von der Schwere und der Last eines Lebens. Die Leichtigkeit darin ist Gottes Geschenk, weil er uns Menschen nach seinem Bild geschaffen hat,- und bestimmt nicht in Trübsal und Schwere des Alltags. Ich muss nicht das Tanzbein schwingen, um Gott zu verstehen und zu gefallen. Aber ich darf seiner göttlichen Absicht mit mir folgen. Und das mit dankbarem Herzen !

*

Lehr mich den Weg zum Leben, führ mich nach deinem Wort,, so will ich Zeugnis geben von dir, mein Heil und Hort.. Durch deinen Geist, Herr, stärke mich. Dass ich dein Wort festhalte, von Herzen fürchte dich. * Gotteslob543,4

Gott meint es gut mit uns, die wir nach seinem Ebenbild geschaffen sind. Seine Liebe zu uns ist unendlich groß.



Der „**Goldene Oktober**“ in der Fülle seiner Erntegaben in Farben und Vielfalt lädt uns ein zum ERNTEDANK.

Es ist auch der Monat der WELTMISSION (26.10.2025) . Er lenkt unseren Blick zudem auf eine geschundene Erde, Hunger, Kriege, Naturkatastrophen, Aufrüstung, Flucht.

*

So erfährt der 3. Oktober dieses Jahres eine neue Bedeutung . Es ist der TAG der DEUTSCHEN EINHEIT. Und deshalb empfiehlt das Bistum in den Gottesdiensten dieses Tages in den Fürbitten zu beten „für das Volk und Vaterland“.

In diesem Monat gedenken wir in unserm Land des 35. Jahrestages der deutschen Wiedervereinigung !

